

Fortsetzung der Resuscitation Academy Deutschland gestartet

Jetzt für 2024–2025 oder 2025–2026 anmelden!

A. Wagenplast¹ · J.-T. Gräsner^{1,2} · L. Hannappel¹ · S. Seewald^{1,2}

DGAInfo



- 1 Institut für Rettungs- und Notfallmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
- 2 Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin Campus Kiel, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Resuscitation Academy Deutschland (RAD) im Sommer 2022 nehmen nun elf weitere Rettungsdienstbereiche aus Deutschland und Österreich an der Fortsetzung 2023–2024 teil (Abb. 1). Zum Auftakt fand vom 14. bis 16. März 2023 der erste von vier Leadership-Workshops in Kiel statt.

Die RAD bietet ärztlichen Leitungen und verantwortlichen Führungskräften aus Rettungsdiensten und Kliniken in einem strukturierten 24-monatigen Pro-

zess mit kontinuierlicher Evaluation und aufeinander aufbauenden Veranstaltungen verschiedene Management- und Umsetzungspotenziale, um die Versorgung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand systematisch und nachhaltig zu verbessern. Die RAD verknüpft hierzu neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit Instrumenten des Deutschen Reanimationsregisters und verschiedene RAD-Projektmanagement-Tools. Daraus hergeleitet wird dann die Implementierung und lokale Umsetzung der 10 Schritte zu

Abbildung 1



besserem Überleben nach plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand (Tab. 1) mit eigenen lokalen Qualitäts- und Change-Management-Projekten.

Die Fortsetzung der RAD ab Januar 2023 wird von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGA) und dem Deutschen Reanimationsregister getragen. Das Institut für Rettungs- und Notfallmedizin (IRuN) am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) bleibt als Projektleitung erhalten und ehemalige Teilnehmer bilden ein „RAD-Alumni-Netzwerk“. Durch die bestmögliche Vernetzung mit den Alumni und anderen teilnehmenden Rettungsdienstbereichen sowie den Austausch mit den nationalen und internationalen Experten wird eine kontinuierliche Verbesserung mit dem Ziel etabliert, die Versorgung von Herz-Kreislauf-Stillständen zu optimieren und so mehr Menschen das Überleben zu ermöglichen. Daher wird die Teilnahme und Umsetzung der 10 Schritte auch von den aktuellen Leitlinien des European Resuscitation Council empfohlen.

Ab Januar 2024 und Januar 2025 können weitere RDB diese im Rahmen einer RAD-Teilnahme über 24 Monate (Abb. 2) umsetzen. Bewerbungsschluss für den Beginn 2024 ist der 15. Mai 2023.

Die 10 Schritte und weitere Informationen und Bewerbung unter:

www.Resuscitation.Academy

Tabelle 1

10 Schritte zu besserem Überleben nach plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand.

1.	Teilnahme am Deutschen Reanimationsregister
2.	Einführung der Telefon-Reanimation (T-CPR) mit strukturiertem Trainingsprogramm und kontinuierlichem Qualitätsmanagement
3.	Einführung eines High-Performance-Reanimations(HP-CPR)-Programms mit strukturiertem Trainingsprogramm und kontinuierlichem Qualitätsmanagement
4.	Durchführung von Sofort-Disposition und -Alarmierung (Rapid Dispatch) mit strukturiertem Trainingsprogramm und kontinuierlichem Qualitätsmanagement
5.	Auswertung aller verfügbaren digitalen Daten (u. a. Defibrillatoren)
6.	Einsatz von Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) durch Ersthelfende, einschließlich Polizei, Sicherheitsdiensten und Ordnungsbehörden
7.	Nutzung smarter Technologien zur früheren und schnellen Aktivierung von Ressourcen zur Reanimation und Anbindung von AED-Programmen
8.	Verpflichtender Reanimations- und AED-Unterricht an Schulen und in der Kommune
9.	Jahresberichte für die Rettungsdienstorganisation(en), Rettungsdienstträger und Kommune/ Öffentlichkeit
10.	Erreichen einer „Culture of Excellence“



NEU: Ihr gedrucktes Exemplar der 10 Schritte erhalten Sie gerne auf Anfrage (siehe unten angegebene Kontaktdaten).

Korrespondenz- adresse



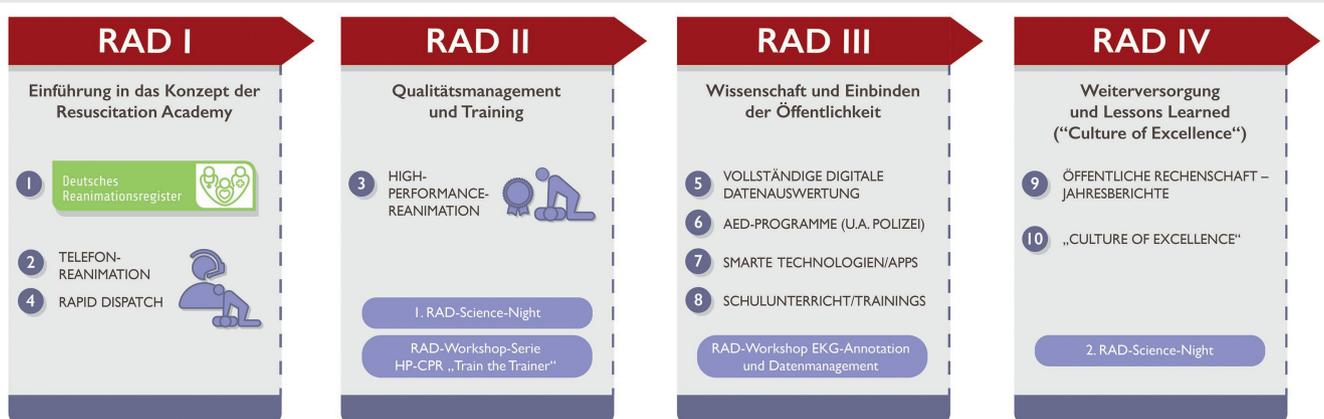
**Andreas Wagenplast,
M.A., M.Sc.**

Institut für Rettungs- und Notfall-
medizin am Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 808
24105 Kiel, Deutschland

Tel.: 0431 500-31546

E-Mail: Andreas.Wagenplast@uksh.de

Abbildung 2



Grafische Darstellung des Konzeptes der Resuscitation Academy Deutschland mit konsekutiven Workshops über 24 Monate. Eigene Darstellung (UKSH-IRuN).